



Titel der Veranstaltung Höher als alle Vernunft – Männer im Vertrauen

Männerseminar zum Jahresthema der Männerarbeit der EKD

VERANSTALTUNGSNUMMER
23 25 32

KOOPERATIONSPARTNER
Männerkreis der Ev. Kirchengemeinde Bochum-Nord

DATUM
17.- 19. Oktober 2023

INHALT
Sehr häufig neigen Männer dazu, ihr Handeln vor allen Dingen danach zu richten, ob es "vernünftig" ist. Vor allem im digitalen Zeitalter sind viele Vorgänge aber nicht mehr so sehr steuerbar. Wer allerdings christlich orientiert ist, kann nicht alles vernünftig erklären, sondern muss oft einfach nur vertrauen. Unser Männerseminar zum Jahresthema der Männerarbeit der EKD möchte diesen Fragen nachgehen und den Zusammenhang zwischen Vernunft und vertrauensvollem Glauben untersuchen. Wie steuere ich mein Leben, vor allem nach Vernunftsgedanken oder auch schon mal ganz im Vertrauen darauf, getragen zu werden? Welche theologischen, soziologischen und philosophischen Theorien gibt es zu diesen Fragen? In Impulsvorträgen, Gruppenarbeiten und Ergebnissicherungen im Plenum soll diesen Fragen nachgegangen werden. In einem Exkurs wird es auch um Vernunft und Vertrauen im Zusammenhang mit Sepulkalkultur und die Entwicklung der Automobilindustrie gehen.

PROGRAMM

Dienstag, 17. Oktober 2023
bis 12.00 Uhr Ankunft am Tagungsort Hofgeismar

12.00 Uhr–12.45 Uhr **Vertrauen und Vernunft – Einführung in das Seminarthema**

- Begrüßung und Vorstellung des Programms
- Informationen zum Tagungshaus und zum Seminar
- Vernunft und Vertrauen in meinem Leben – Kennenlernrunde mit Hilfe der Kernbegriffe des Seminars
- Moderation: Wilfried Merchel

13.00 Uhr Mittagessen im Tagungshaus mit anschließender Pause

14.30–16.45 Uhr **Im Angesicht des Todes – was haben Vertrauen und Vernunft mit dem Sterben zu tun?**

- Die Kultur des Todes – was bedeutet die „Sepulkalkultur“?
- Wie können Angehörige von Sterbenden durch eine Sepulkalkultur Vertrauen in den Prozess der Beerdigung gewinnen?
- Ist es vernünftig, sich mit einer Kultur des Todes auseinanderzusetzen?
- Sepulkalkultur im christlichen Abendland als prägender Umgang mit dem Sterben
- Vortrag, Arbeit in Kleingruppen und Sammlung der Ergebnisse im Plenum
- Referent: Wilfried Merchel

16.45–17.30 Uhr **Trost schafft Vertrauen. Trauerbegleitung als lebensbejahende Aufgabe**

- Warum schafft Trost eine bessere Akzeptanz für den Prozess des Sterbens?
- Wie kann ich Trost spenden und welche Floskeln sind gut gemeint, aber nicht hilfreich?
- Impuls mit anschließender Diskussion
- Referent: Jürgen Koch



18.00 Uhr Abendessen

19.30–20.15 Uhr **Bis zum letzten Atemzug – und dann?**

- Rückblick auf das Thema Sepulkalkultur:
- Wie denken wir über das Thema Sterben?
- Worauf kann ich im Angesicht des Sterbens vertrauen?
- Rückblick auf das Tagesprogramm
- Moderation: Wilfried Merchel

20.15 Uhr Ende des Tagesprogramms

Mittwoch, 18. Oktober 2023

8.30 Uhr Frühstück

9.30–12.30 Uhr **Die Geschichte mit der Vernunft. Der Vernunftbegriff aus philosophisch-theologischer Perspektive**

- Definition des Vernunftbegriffs in der Neuzeit
- Worin unterscheiden sich Sichtweisen von der Vernunft bei philosophischer und theologischer Betrachtung?
- Was kann höher sein als alle Vernunft?
- Wie betrachten wir als Männer die Rede von der Vernunft?
- Vortrag mit anschließender Klärung von Rückfragen
- Referent: Jürgen Koch

12.30 Uhr Mittagspause

14.00–16.15 Uhr **Mal ganz im Vertrauen – woran glaube ich und warum?**

- Worauf vertrauen wir im Leben?
- Was lässt sich nicht immer vernünftig erklären, hat sich aber bewährt?
- Wo wurde mein Vertrauen in meiner Biografie auch mal enttäuscht?
- Impulsvortrag und Arbeit in Kleingruppen mit biografischer Methode
- Referent und Moderator: Wilfried Merchel

16.30–18.00 Uhr **Verlässlichkeit in Krisenzeiten – worauf kann ich angesichts von Kriegen und Klimakatastrophen noch vertrauen**

- Was macht mir derzeit Angst und warum?
- Wie gehe ich mit Ängsten um?
- Worauf kann ich mich auch in Krisen verlassen?
- Kurzimpuls und Austausch im Plenum
- Referent: Wilfried Merchel

18.00 Uhr Abendessen

19.30–20.15 Uhr **Vertrauen oder Vernunft – was vom Tage übrigbleibt**

- Welche Themen des Tages haben mich besonders bewegt?
- Warum vertrauen wir manchmal auf das, was „vernünftig“ ist?
- Gelenkter Rückblick auf die Themen des Tages
- Einführung und Moderation: Wilfried Merchel

20.15 Uhr Ende des Tagesprogramms

Donnerstag, 19. Oktober 2023

8.30 Uhr Frühstück

10.00–12.15 Uhr **Das Auto als des Deutschen Mannes liebstes Kind – ein kritischer Blick auf die Entwicklung der Verkehrspolitik**

- Zur Geschichte des Autos in der Welt und in Deutschland
- Das Ende des Verbrennungsmotors – wie es dazu kam und wo wir heute stehen?
- Elektromobilität in der Automobilindustrie
- Warum ist es für Verkehrsalternativen so schwierig, sich durchzusetzen?
- Warum haben besonders Männer ein „Verhältnis zu ihrem Auto“?
- Vortrag mit anschließender Diskussion
- Referent: Wilfried Merchel

12.15 Uhr Mittagessen



13.45–14.30 Uhr **Vertrauen auf die Rückkehr zur Vernunft**

- Welche Erkenntnisse nehme ich mit?
- Was möchte ich in Zukunft ändern?
- Auswertung des Männerseminars

anschl. Ende der Tagung und Rückreise

VERANSTALTUNGSORT

Ev. Tagungsstätte Hofgeismar
Gesundbrunnen 8
34369 Hofgeismar

REFERENTEN

Wilfried Merchel, Männergruppe der Ev. Kirchengemeinde Bochum-Nord
Pfr. i.R. Jürgen Koch

VERANSTALTUNGSLEITUNG

Wilfried Merchel

GESAMTVERANTWORTUNG

Martin Treichel, Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW

TEILNAHMEGEBÜHR (PRO PERSON)

150,-€ (Übernachtung im Einzelzimmer, Vollverpflegung und Bildungsprogramm)
Eine gemeinsame Anreise von Bochum aus wird angeboten, ist aber nicht im Preis inbegriffen

INHALTLICHE BERATUNG

Ralf Höffken
Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW
Frauen, Männer, Vielfalt
02304-755 374
ralf.hoeffken@kircheundgesellschaft.de

ANMELDUNG

Institut für Kirche und Gesellschaft · Iserlohner Str. 25 · 58239 Schwerte
Sabine Mathiak
T. 02304.755-342 · F. 02304.755-318 (Mo-Fr 9-16 Uhr)
sabine.mathiak@kircheundgesellschaft.de
www.kircheundgesellschaft.de

HINWEISE ZU ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung/Rechnung. Bitte überweisen Sie die Tagungskosten auf das in der Rechnung angegebene Konto. Bei einer Absage später als zwei Wochen vor Beginn wird eine Ausfallgebühr von 75%, bei einer Absage am Tag des Tagungsbeginns von 100% berechnet.
Datenschutzbestimmungen und **AGB** finden Sie unter: <https://www.kircheundgesellschaft.de/agb-datenschutz/>

Das Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW ist Teil des Ev. Erwachsenen- und Familienbildungswerkes Westfalen und Lippe e.V. – vom Land NRW anerkannte und geförderte Einrichtung der Weiterbildung.